

Rationalisatoren und Helden der Arbeit ausgezeichnet, 32 wurden Nationalpreisträger.

Die Einführung neuer Arbeitsmethoden, vor allem sowjetischer, hat in den Betrieben des Maschinenbaus einen großen Aufschwung genommen, so unter anderem das Schnelldrehen und Schnellfräsen. Die sich entwickelnden neuen Kräfte beginnen immer stärker, auf neue, auf sozialistische Weise den Produktionsablauf zu bestimmen. Das größte Bestreben und die höchste Aufgabe aller leitenden Staats- und Wirtschaftsfunktionäre müßte es sein, diese neu heranwachsenden Kader zu schulen, ihnen alle Wege zu ihrer Entwicklung zu ebnen sowie Maßnahmen durchzuführen, andere Arbeitskräfte an die Leistungsstufe dieser Vorbilder heranzuführen, zumal die II. Parteikonferenz das in eindringlicher Weise als die Hauptaufgabe beim wirtschaftlichen Aufbau stellt.

Die Untersuchungen im Ministerium für Maschinenbau ergaben, daß einige ernsthafte Anfänge zur Verbesserung der Arbeit auf dem Gebiete der Entwicklung und der Auswahl der Kader gemacht wurden. So hat Genosse Ziller als Minister bereits im Frühjahr dieses Jahres auf einer Tagung der leitenden Angestellten des Ministeriums und seiner Betriebe ausführlich und konkret Vorschläge zur Verbesserung der Kaderarbeit behandelt. Sorgfältig ausgearbeitete Materialien zur fachlichen Qualifizierung der leitenden Kräfte der Verwaltungen und Betriebe werden herausgegeben. Genosse Ziller ist bestrebt, die Auswahl der Kader, vor allem aus der technischen Intelligenz, qualifizierter vornehmen zu lassen. Der Fehler besteht aber darin, daß es über die Durchführung richtiger Anweisungen keine Kontrolle gibt, so daß alle bisherigen Maßnahmen den Charakter der Zufälligkeit tragen. Es ist bisher nicht gelungen, die leitenden Angestellten des Ministeriums und seiner Verwaltungen zu einer ernsthaften Kaderarbeit zu veranlassen. Die Untersuchungen des Sekretariats ergaben, daß die Leiter der Hauptverwaltungen und der Abteilungen ihre Kader ungenügend kennen und sich wenig mit ihrer Förderung beschäftigen. So unter anderen

der Genosse Kaluza, Leiter der Hauptverwaltung Schwermaschinenbau;

der Genosse Lang, Leiter der Hauptverwaltung Fahrzeugbau;

der Genosse Zetek, Leiter der Abteilung Gießerei;

der Genosse Schomburgk, Leiter der Abteilung WMW;